



Liebherr-Fahrzeugkrane

INFO

Ausgabe:
März 1994
25 Jahre
Fahrzeugkrane
von Liebherr

Herausgeber: Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Liebherr verstärkt Mobilkran-Baureihe mit neuen Krantypen.

Auf der Intermat '94 präsentiert Liebherr neue Mobilkrane der 50, 70 und 90 t-Klasse und informiert über die modifizierten und verstärkten LTM-Krane mit 30, 40 und 100 t Traglast. Angekündigt wird ferner ein neuer 6achsiger Teleskopkran vom Typ LTM 1225 mit 225/250 t Traglast.

Mit LTM 1030/1 Wiedereinstieg in die 30t Klasse.

Der LTM 1030/1 (das /1 signalisiert „neuester Krantyp“)

schließt in der LTM-Kranpalette die Lücke im Traglastbereich zwischen 25 t und 40 t.

Mit 5,3 t Gesamtballast sind die Traglasten gegenüber dem 25-Tonner bis zu 40% verbessert. Rundum präsentiert sich der Kompaktkran mit den großzügigen Aufstiegen zur Krankabine und den glattflächigen und zweckmäßigen Verkleidungsblechen in einem modernen „Outfit“.

Daß auch in diesem kleinen LTM-Kran das LTM-Konzept schon durch seinen Vorgänger präsent ist, wird augenfällig, wenn man das Leistungsprofil betrachtet: Kompakt und wendig, niedrigste Durchfahrts Höhe unter 3 m, hervorragende Fahrwerkstechnik, verstärkter Liebherr-Turbo-Dieselmotor mit 180 kW/245 PS, Euro 1-konform, feinfühliges Load-Sensing-Kransteuerung, einzigartiges Controlling über die LICCON-Computeranlage und bewährtes Ausleger- und Teleskopiersystem für Hubhöhen bis 41 m und Reichweiten bis 32 m.

Der LTM 1030/1 ist leistungsstärker als der LTM 1025, der jedoch als Einstieg in die LTM-Kranpalette auch weiterhin von Liebherr angeboten wird.

Der 3achsige 40-Tonner mit neuem Fahrgestell.

Der LTM 1040/1 ist Nachfolger des LTM 1040-3; von ihm wurden über 500 Maschinen gebaut. Der neue 40-Tonner fährt mit einem neuen Fahrgestell mit 6 x 6 x 6 bzw. 6 x 4 x 6 Antriebs-/Lenkkonzept. Besonders die Variante „Allradantrieb“ garantiert dem Kran ein Durchfahren von extremem Gelände. Konsequenter kommt jetzt auch im LTM 1040/1 ein Liebherr-Turbo-Dieselmotor zum Einsatz. Er leistet 230 kW/312 PS, ist Fahr- und Kranmotor zugleich und verbessert mit 10 % mehr Leistung das Fahrverhalten des neuen 40-Tonnens gegenüber seinem Vorgänger.

Der Fahrzeugrahmen ist nach der F.E.M. Methode berechnet und gewichtsoptimiert und äußerst verwindungssteif. Im Kranoberwagen werden Drehkranz, Windenlagerungen und die Lagerungen des Wippzylinders sowie des Teleskopauslegers von einer Zentralschmieranlage bedient und sind somit wartungsfrei.

Auch beim LTM 1040/1 ist das LTM-Konzept durchgängig:

Komfortable Niveaumatik-Federung, robuster Liebherr-Turbo-Dieselmotor, feinfühliges Load-Sensing-Kransteuerung für 4 Kranbewegungen zur gleichen Zeit, Komfort-Armlehnensteuerung, standardisierte und übersichtlich angeordnete Bedienungs- und Kontrollorgane, LICCON-Anlage mit Testsystem, unter 0°, 15° und 30° anbaubare 14,5 m lange Doppelklappspitze und das montagefreundliche Seilschloß sind Standards, auf die jeder Kranfahrer heute Anspruch haben kann.

Der 3achsige 50-Tonner ist eine Neuentwicklung.

Vorgänger des neuen 50-Tonnens war der 4achsige LTM 1050-4, der mehr als 400mal gebaut wurde. Der neu entwickelte LTM 1050/1 ist kompakter und stärker. Sein Leistungsprofil auf einen Blick:

- 36 t Gesamtgewicht inkl. 4,6 t Ballast, 16 m lange Doppelklappspitze, 16er Bereifung, Reserverad, 2-Mann-Fahrerhaus und 32 t Hakenflasche
- Robuster 230 kW/312 PS

Fortsetzung auf Seite 2



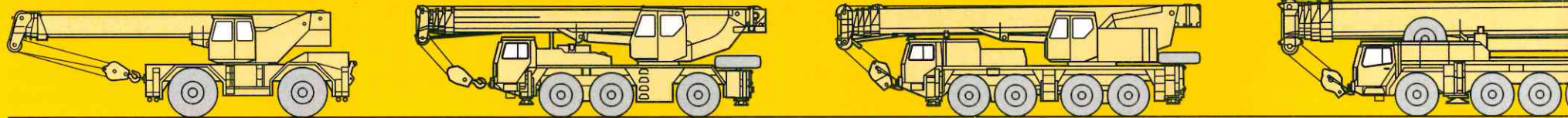
Mobilkran Typ LTM 1030/1.

Die LTM-Kranbaureihe bis 100 Tonnen Hubleistung umfaßt jetzt 7 Mobilkrantypen:

Straßen-/Geländekran	LTM 1025,	max. Traglast	25 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1030/1,	max. Traglast	30 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1040/1,	max. Traglast	40 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1050/1,	max. Traglast	50 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1070/1,	max. Traglast	70 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1090/1,	max. Traglast	90 t
Straßen-/Geländekran	LTM 1100/1,	max. Traglast	100 t



Mobilkran Typ LTM 1090/1.



So baut man Fahrzeugkrane.



Mobilkran Typ LTM 1050/1.

Fortsetzung von Seite 1

starker Liebherr-Turbo-Dieselmotor, EURO 1-konform

- Kompakt und wendig durch Allradantrieb und Allradlenkung, kleinster Wenderadius 7,7 m
- Serienmäßig Verfahren und Abstützen aus der Krankabine
- Ballastmontage aus der Krankabine gesteuert
- Neues elektrisches Load-Sensing-System zur Optimierung des Steuerungsverhaltens mit entscheidenden Vorteilen:
 - 4 Arbeitsbewegungen können unabhängig voneinander feinfühlend gefahren werden
 - Äußerst kurze Ansprechzeiten beim Ansteuern der Kranbewegungen
 - Kein „Last absenken“ beim

Hubvorgang

- Frei programmierbare Beschleunigungs- und Abbremszeiten
- Verknüpfung der Kransteuerung mit der LICCON-Anlage, dadurch Funktionstest der einzelnen Komponenten über das Testsystem
- Bei Ausfall der elektrischen Ansteuerung können alle Bewegungen über einen „Notbetrieb“ gefahren werden

- 5teiliger, äußerst stabiler Teleskopausleger 10,5 m - 40 m lang und 16 m lange Doppelklappspitze für Hubhöhen bis 58 m und Reichweiten bis 42 m
- Hervorragendes Traglastangebot mit 4,6 t, 7,1 t oder

10 Tonnen Ballast.

- LICCON-Anlage, weltweit modernstes Kran-Computersystem mit Informations-, Überwachungs- und Steuerungsaufgaben

Im übrigen findet man im LTM 1050/1 das bekannte LTM-Konzept, das insbesondere durch das neue, elektrisch vorgesteuerte Load-Sensing-System noch einmal technisch erweitert wurde und in der Praxis beim Lasthandling durch sehr feinfühliges Anfahren mehr Präzision und mehr Bedienungskomfort anbietet.

Drehkranz, Drehwerk, Winden und Hydraulikpumpe sind eingegefertigte Liebherr-Komponenten und zeigen qualitätsgesicherte Fertigungstiefe. Der neue 50-Tonner wird wie alle LTM-Krane im Rahmen eines umfangreichen Qualitätssicherungsprogramms gefertigt, das in Kürze den amtlichen Prüfstempel der TÜV-Zertifizierungsstelle tragen wird.

Der 4achsige 70-Tonner mit neuem Oval-Ausleger.

Mit seinem neuen Oval-Aus-



Ovales Auslegerprofil.

ger signalisiert der LTM 1070/1 die Entwicklungstendenzen im Teleskopauslegerbau bei Liebherr.

Anstelle des bekannten prismatischen Auslegerprofils, das durch äußere und innere Beulsteifen in seiner Stabilität optimiert wird, tritt jetzt erstmals beim LTM 1070/1 das neue ovale Profil. Im Untergurt ist dieses Auslegerprofil 10fach gekantet und der Obergurt ist an den Ecken gerundet. Die 4 Teleskope gleiten auf einstellbaren Teflon-Lagerungen. Durch den Wegfall der Beulsteifen sind jetzt bei gleichem Einbauraum die Außenabmessungen der ovalen Auslegerbauteile vergrößert. Der gesamte Teleskopausleger erhält dadurch eine höhere Seitensteifigkeit und bietet somit auch bessere Traglasten.

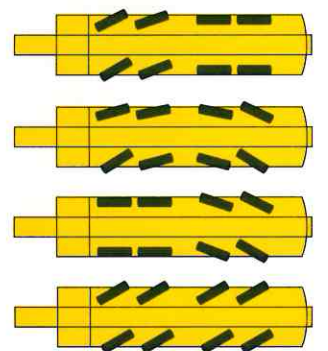
Neben dem neuen Oval-Ausleger erhält der LTM 1070/1 auch einen separaten Liebherr-Kranmotor. Mit dem 2-Motoren-Konzept unterstreicht Liebherr die-

se für einen 70-Tonner günstigere Antriebsvariante. Versuchsmessungen mit dem 125 kW/170 PS Kranmotor ergaben Kraftstoffeinsparungen bis zu 40% gegenüber dem 1-Motoren-Konzept, bei dem der 300 kW/408 PS starke Fahrmotor die Kranhydraulik mit versorgen mußte.

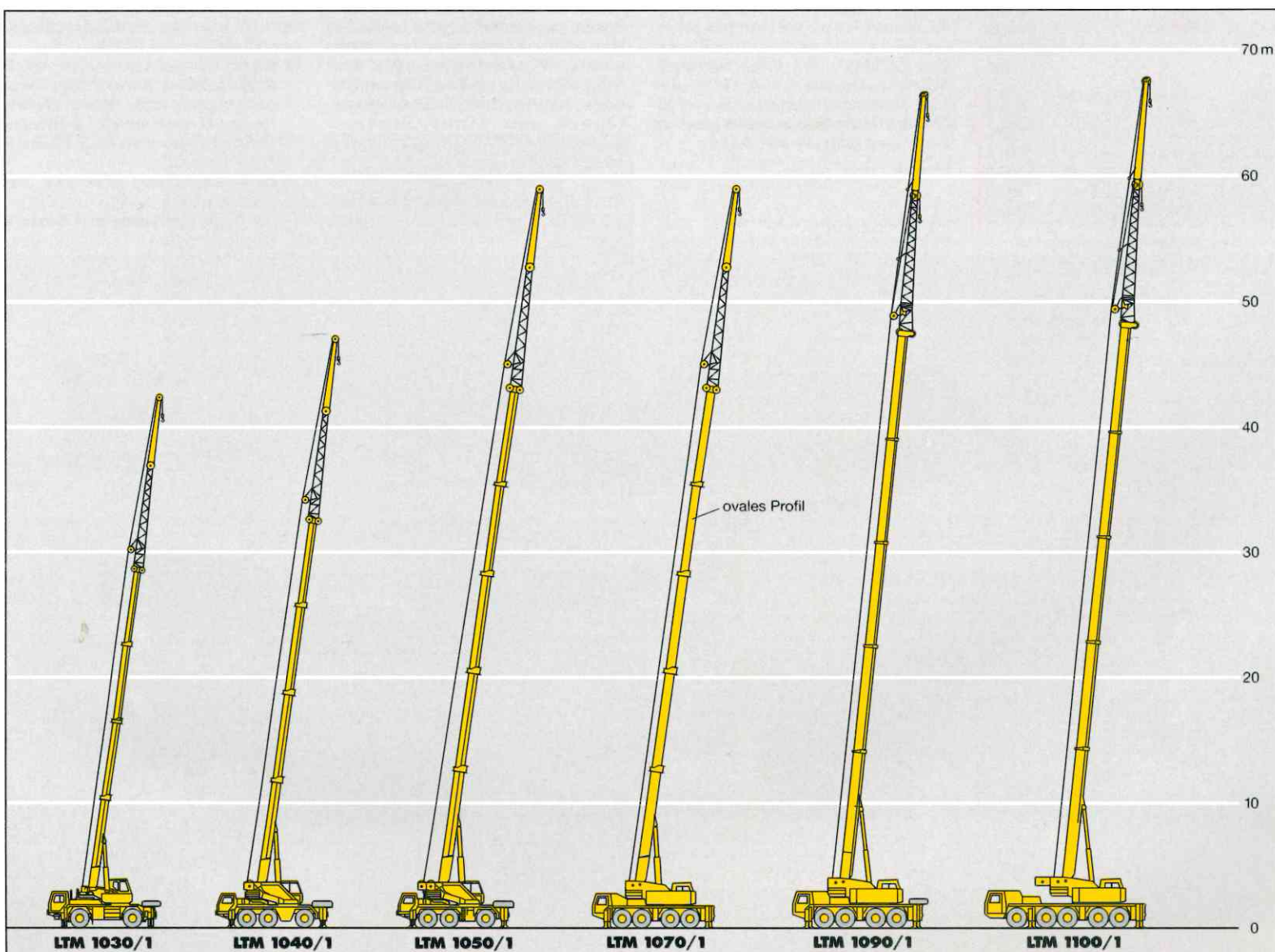
Der 4achsige 90-Tonner vertritt die Kompaktklasse.

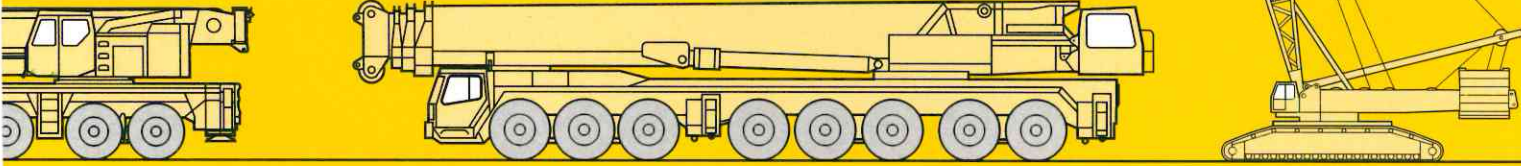
In der 90/100 Tonnen-Klasse bietet Liebherr zwei Mobilkrantypen an: Den neuentwickelten, 4achsigen LTM 1090/1 und den leistungsverstärkten LTM 1100/1 mit 5-Achs-Fahrgestell. Während der 4achsige 90-Tonner durch seine kompakten Bauweise eine größere Mobilität und Wendigkeit besonders auf beengten Baustellen bietet, unterstreicht der 5achsige 100-Tonner seine Leistungsstärke unter Ausnutzung von 20 t Gesamtballast. Aus dem Pflichtenheft des neuen 90-Tonnens hier die wichtigsten Nutzenmerkmale:

- 48 t Gesamtgewicht inkl. Teilballast, 18,8 m Doppelklappspitze, 16er Boreffung und 50 t Flasche
- Liebherr-Turbo-Dieselmotor mit 300 kW/408 PS, EURO 2-konform und elektronisch schaltbares Allison-Automatikgetriebe
- Allradantrieb und Allradlenkung, auf Wunsch Verfahren und Abstützen aus der Krankabine
- Komfortable „Niveaumatik-Federung“ für hervorragendes Fahrverhalten
- Komfort-Armlehnensteuerung und LICCON-Computer mit Testsystem, weltweit modernste Kranüberwachungsanlage
- Dieselhydraulisches Antriebskonzept mit separatem, leistungsstarken 125 kW/170 PS Liebherr-Kranmotor, mit „offenen, geregelten Hydraulikkreisen“, wirtschaftliches 2-Motoren-Konzept
- Äußerst verwindungssteifer, 44 m langer Teleskopausleger mit bewährtem, hydro-mechanischem Teleskopiersystem
- Montagefreundliche, 18,8 m lange Doppelklappspitze für Hubhöhen bis 65 m und Reichweiten bis 50 m



Lenkvarianten LTM 1090/1.





- Hervorragendes Traglastangebot mit 18,5 t Gesamtballastlast:
 8,3 t bei 20 m Ausladung und 36 m Hubhöhe
 3,4 t bei 30 m Ausladung und 46 m Hubhöhe
 1,7 t bei 40 m Ausladung und 48 m Hubhöhe
 1 t bei 50 m Ausladung und 40 m Hubhöhe

Der LTM 1090/1 ist kompakter und mobiler als sein Vorgänger und bietet mit den variablen Ballastvarianten von 1 t, 7 t, 14,5 t und 18,5 t ein besonders breites Einsatzspektrum.



Mobilkran Typ LTM 1090/1.

25 Jahre Liebherr-Werk Ethingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ethingen GmbH kann in diesem Jahr auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Dieser Rückblick ist zugleich die Bestätigung eines ungewöhnlichen Erfolges, denn Liebherr wurde in nur wenigen Jahrzehnten zum führenden europäischen Hersteller von Fahrzeugkränen. Das breite Programm von Mobil- und Raupenkränen wird in einem modernen und großzügigen Werk entwickelt und gefertigt.

reiche Mobilkranpalette war. Um in dem schwieriger werdenen Neu-Krangeschäft erfolgreich zu bleiben, wurde in Ethingen ein Reparaturzentrum für Gebrauchtkrane gebaut, das 1983 in Betrieb genommen wurde.

Die Umstellung der Produktpalette auf die neue Baureihe der LTM-Krane war 1986 abgeschlossen. Diese technisch völlig neue Krangeneration für den kombinierten Straßen- und Geländeeinsatz fand bei den Kunden im In- und Ausland große Beachtung.

Ein besonderer Erfolg war 1990 ein Großauftrag der Bundeswehr mit einem Gesamtvolumen von 459 Mobilkränen der Baureihe FKL und FKM mit 10 t bzw. 20 t Traglast.

Gegründet wurde die Gesellschaft am 22. Februar 1969 als selbstständiges Unternehmen der Firmengruppe Liebherr. Noch im Herbst des gleichen Jahres konnte die Fertigung von Autokränen, Mobilkränen

Der 5achsige 100-Tonner mit 20 t Ballast.

Mit 60 t Gesamtgewicht inkl. 6,5 t Teilballast und 20 m langer Klappspitze ist der LTM 1100/1 markt- und zulassungsgerecht. 4-Achsantrieb und Allradlenkung machen ihn zu einem äußerst beweglichen und durchzugstarken All-Terrain-Kran. Der 5achsige LTM 1100/1 hat mit 20 t Ballast hervorragende Traglasten: Zum Beispiel 4,5 t bei 30 m Ausladung oder 2 t bei 50 m Ausladung. Die Ballastmontage erfolgt ohne Fremdkran.

hydraulisch teleskopierbare und über Hydrozylinder verstellbare Klappspitze, die auf engstem Raum über Infrarot-Fernbedienung montiert werden kann.

Der „Quick Jib“, der in Transportstellung seitlich am Anlenkstück verbleibt, hebt Lasten bis 9,1 t und erreicht 63 m Arbeitshöhe und 36 m Ausladung.



Mobilkran Typ LTM 1100/1 mit Quick Jib.

Speziell für den LTM 1100/1 baut Liebherr den „Quick Jib“, eine



Liebherr-Werk in Ethingen/Donau.

und Schiffskranen aufgenommen werden. Schon ein Jahr später erhielt das Werk einen größeren Exportauftrag zur Lieferung von 55 Teleskopkränen im Gesamtwert von 20 Mio. DM in die damalige Sowjetunion.

Im Jahr 1975 konnte bereits ein Umsatz von 100 Mio. DM erzielt werden. Die Fertigungsanlagen mußten zur Bewältigung des erhöhten Produktionsvolumens erweitert werden.

Schon in dieser Zeit wurde ein abgestuftes Kranprogramm von 10 bis 280 Tonnen gebaut, das auch international wettbewerbsfähig war.

Dem überdurchschnittlichen Wachstum der Jahre 1975 bis 1977, das auch mit weiteren Ausbaumaßnahmen verbunden war, folgte eine Phase der Konsolidierung auf hohem Niveau.

Ein wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung der Liebherr-Werk Ethingen GmbH war ein von der sowjetischen Staatshandelsgesellschaft Maschimport, Moskau, im Oktober 1981 erteilter Großauftrag, der die Lieferung von 333 Teleskopkränen im Gesamtwert von 368 Mio. DM umfaßte. Für diesen Auftrag wurde unter anderem ein geländegängiger Straßen-/Mobilkran der 60 Tonnenklasse entwickelt, der in seiner Grundkonzeption Vorbild für die heute bestehende, erfolg-

men von 459 Mobilkränen der Baureihe FKL und FKM mit 10 t bzw. 20 t Traglast.

Die in Ethingen entwickelten und gefertigten Mobil- und Raupenkrane haben sich auf den internationalen Märkten durchgesetzt und Liebherr ist heute europäischer Marktführer. Die wichtigsten Exportmärkte der Gesellschaft waren 1993 die GUS-Länder, die Volksrepublik China, Japan, Korea, Holland, USA, die Schweiz, England und Spanien.

Die Werksanlage in Ethingen erhielt ihre jetzige Größe in mehreren Ausbaustufen. Das Werksgelände hat heute eine Gesamtfläche von 294.000 m², wovon 75.000 m² mit Fertigungshallen überbaut sind. In den vergangenen drei Jahren wurden 40 Mio. DM investiert. Im Vordergrund standen die Steigerung von Produktivität und Flexibilität sowie verschiedene Baumaßnahmen. In den 25 Jahren des Bestehens der Liebherr-Werk Ethingen GmbH wurden insgesamt 160 Mio. DM investiert. Ende 1993 waren 1.541 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Bau dieser Krane, bei denen eine Betriebsbereitschaft bis zu Temperaturen von minus 50° Celsius verlangt war, stellte eine große Herausforderung dar, bei der sich Liebherr gegen internationalen Wettbewerb durchsetzen konnte.

	LTM 1030/1	LTM 1040/1	LTM 1050/1	LTM 1070/1	LTM 1090/1	LTM 1100/1
max	30 t	40 t	50 t	70 t	90 t	100 t
kW	180 kW ¹⁾	230 kW ¹⁾	230 kW ¹⁾	300 kW ¹⁾	300 kW ¹⁾	320 kW
Achsen	4 x 4 x 4	6 x 6 x 6 ²⁾	6 x 6 x 6 ²⁾	8 x 6 x 8	8 x 8 x 8 ²⁾	10 x 8 x 10 ²⁾
Abmessungen	6,3 x 5,6 m	7,1 x 6,3 m	7,1 x 6,3 m	8,1 x 7,2 m	8,5 x 7,2 m	7,9 x 7,6 m
hydropneumatische Achsfederung, System NIVEAUMATIK						
pro Achse max. 12 t Achslast						
km/h	75	76	76	77	77	69
%	52	55	55	60	60	62
Verfahren und Abstützen aus der Krankabine					2)	
kW	-	-	-	125 kW ¹⁾	125 kW ¹⁾	115 kW
t	max. 5,3 t	max. 7,7 t	max. 10 t	max. 12,4 t	max. 18,5 t	max. 20 t
Komfort-Armlehnensteuerung mit 2 Kreuz-Steuerhebeln						
LICCON Computeranlage mit TESTSYSTEM						
Load Sensing			geregelte, offene Hydraulik			
m	8,4-26	9,5-30	10,5-40	10,6-40	11,6-44	11,9-45
m	8,2-14,4	8,3-14,5	9,6-16	8,6-16	10,6-18,8	11,3-20
m	27	31	41	41	45	46
m	41	46	57	57	64	66
kN	27 kN	42 kN	45 kN	51,5 kN	78,8 kN	78,8 kN
m/min	100 m/min	104 m/min	120 m/min	120 m/min	120 m/min	120 m/min
s	32 s	33 s	56 s	48 s	40 s	40 s
s	64 s	77 s	90 s	140 s	120 s	120 s
min ⁻¹	2,5 min ⁻¹	2,1 min ⁻¹	2,2 min ⁻¹	2 min ⁻¹	2 min ⁻¹	2 min ⁻¹

1) Liebherr Dieselmotor 2) Zusatzausstattung

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361
D-89582 Ehingen
Telefax 0 73 91 / 5 02-3 99

INFO

Stärkster Liebherr-Raupenkran für Japan.
Mit 1000 t Traglast und 224 m Hubhöhe welt höchster Raupenkran.

1000 Tonnen Traglast bei 18 m Ausladung, 224 m Hubhöhe, ein maximales Lastmoment von 21000 tm und ein Einsatzgewicht von über 2100 t kennzeichnen den neuen Liebherr-Schwerlast-Raupenkran Typ LR 11200.

Mit 400 t Drehbühnenballast und weiteren 600 t Ballast auf einem auch in Diagonalfahrt verfahrbaren Ballastwagen hebt der LR 11200 bei 100 m Ausladung noch über 100 Ton-

baren Raupenträger messen 3,3 m x 18 m, der komplette Träger mit der Raupenkette wiegt ca. 162 t.

Die gegossenen Bodenplatten sind 2,5 m breit und müssen in der Testphase einem maximalen Flächendruck von 2100 kN/m² standhalten.

Für den Fahr- und Kranantrieb ist im Kranoberwagen ein 12-Zylinder-Cummins-Dieselmotor mit 746 kW/1014 PS installiert.

In der 2teiligen Drehbühne sind 5 hydrostatisch angetriebene Winden mit je 336 kN Seilzug eingebolzt. Eine 6. Winde ist im Anlenkstück des S-Auslegers verbolzt. Insgesamt sind auf den 6 Winden 7270 m Seil aufgespult.

Der Kranantrieb erfolgt dieselhydraulisch, die Steuerung elektrisch/elektronisch. Die seitlich schwenkbare und nach hinten neigbare Krankabine ist u.a. mit 3 LICCON-Bildschirmen und 2 Komfort-Kranfahrersitzen ausgestattet.

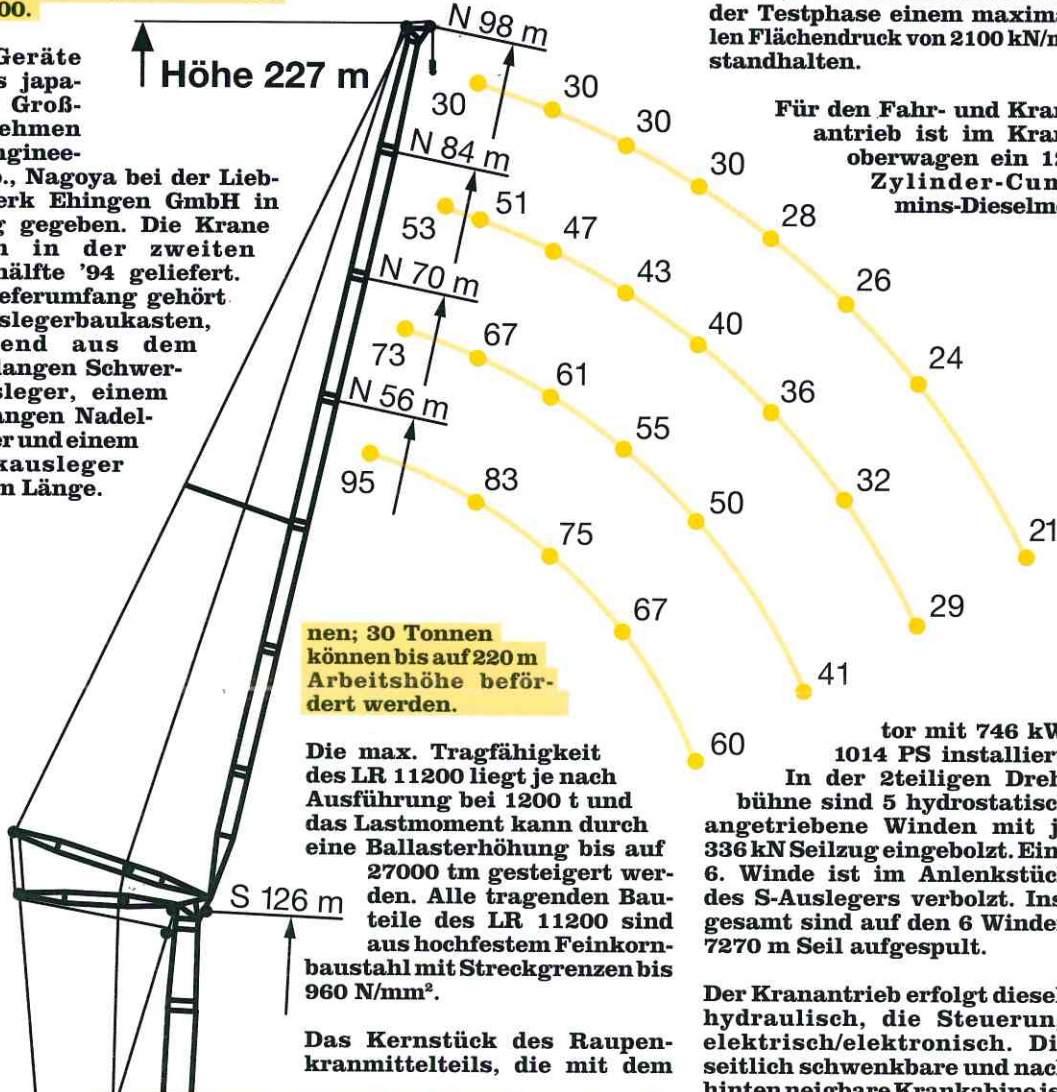
Als Überwachungssystem arbeitet im LR 11200 die von Liebherr selbstentwickelte LICCON-Computeranlage. Sie hat sich in über 2500 Mobilkränen bewährt und kommt jetzt auch in Raupenkränen zum Einsatz.

Die MIC Engineering Co. unterhält eine Kranflotte mit über 250 Teleskopkränen mit Traglasten bis 800 Tonnen und über 100 Raupenkränen bis 2000 t Hubleistung.

Liebherr konnte in den vergangenen Jahren mit schweren Teleskop- und Raupenkränen diese Kranflotte bei MIC verstärken. Neun Liebherr-Krane haben jeweils Traglasten von 500 t bis 850 t.

Von seiten des Kunden wird die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Liebherr-Krane, aber auch der gute Service, den Liebherr in Japan bietet, geschätzt.

Zwei Geräte hat das japanische Großunternehmen MIC Engineering Co., Nagoya bei der Liebherr-Werk Ehingen GmbH in Auftrag gegeben. Die Krane werden in der zweiten Jahreshälfte '94 geliefert. Zum Lieferumfang gehört ein Auslegerbaukasten, bestehend aus dem 126 m langen Schwerlastausleger, einem 98 m langen Nadelausleger und einem Derrickausleger mit 42 m Länge.



nen; 30 Tonnen können bis auf 220 m Arbeitshöhe befördert werden.

Die max. Tragfähigkeit des LR 11200 liegt je nach Ausführung bei 1200 t und das Lastmoment kann durch eine Ballasterhöhung bis auf 27000 tm gesteigert werden. Alle tragenden Bauteile des LR 11200 sind aus hochfestem Feinkornbaustahl mit Streckgrenzen bis 960 N/mm².

Das Kernstück des Raupenkranmittelteils, die mit dem



Raupenkran Typ LR 11200 in der Endmontage.

Standrohr verschweißte Drehkranzaufgabe, ist ein speziell vergütetes Schmiedeteil mit 3750 mm Durchmesser.

Raupenkranmittels, Querträger, Raupenträger und Drehbühne sowie die Auslegerbauteile sind nach der F.E.M. Methode berechnet und gewichtsoptimiert.

Alle Bauteile werden miteinander verbolzt; die max. Transportbreite der Einzelteile - ausgenommen das Raupenkranmittels und die Drehbühne - beträgt 3,5 m. Für das Verbolzen steht ein hydraulisches Bolzenziehgerät auf Raupenschlepper zur Verfügung. Schwerstes Einzelteil ist das Drehbühnenvorderteil mit ca. 81 t; die beiden teil-

Der LICCON-Einsatzplaner für Liebherr-Mobilkrane.

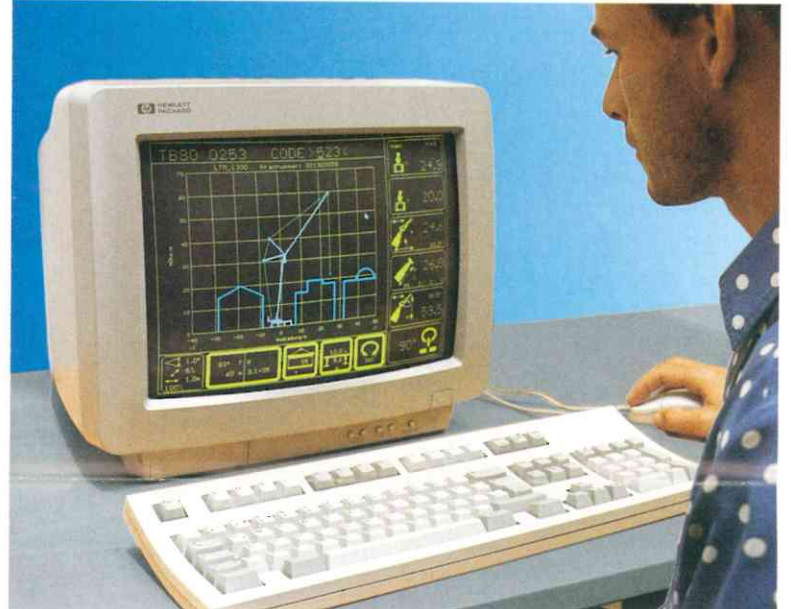
Um Kraneinsätze effektiver planen zu können, bietet Liebherr seinen Kunden den LICCON-Kraneinsatzplaner an.

Es handelt sich dabei um ein Softwareprogramm auf Datendisketten zur Planung, Simulation und Dokumentation von Kraneinsätzen am Bildschirm.

Für jeden Mobilkran wird die Software speziell konfiguriert und archiviert. Daraus ergeben

Welchen Nutzen bietet Ihnen der LICCON-Einsatzplaner?

- Für die Angebotsabgabe können Sie Grafikdarstellungen, z.B. Seitenansicht und Draufsicht auf die Baustellensituation sowie die zu erwartenden Stützkräfte, jetzt als Computerausdrucke Ihrem Angebot direkt beifügen; Ihr Kunde wird diese „Transparenz“ Ihres Angebots zu schätzen wissen.



Arbeiten mit dem LICCON-Einsatzplaner.

sich die vielfältigen Möglichkeiten des LICCON-Einsatzplaners, der zur Zeit aus drei Modulen besteht, die mit einem Menüprogramm verwaltet werden.

Das Traglast-Programm ersetzt das Tabellenhandbuch. Es können immer nur die Rüstzustände gewählt werden, die auch im entsprechenden Kran programmiert sind. Die grafische Darstellung ist weitgehend identisch zu der LICCON-Anlage im Kran.

Das Kranauswahl-Programm sucht automatisch den geeigneten Kran für einen eingegebenen Lastfall. Die Kranauswahl kann vollautomatisch oder selektiv auch nach Kriterien wie Ballastgewicht oder Auslegerlänge erfolgen.

Das 2 D-Planer-Programm bietet die Simulation und Dokumentation von Kraneinsätzen. Über Zeichenfunktionen kann eine Baustelle gezeichnet und beschriftet werden, in die ein maßstäbliches Kranmodell impliziert und in allen Funktionen bezeugt werden kann.

Jederzeit kann auch auf die aktuellen Stützkräfte zurückgegriffen werden. Die Bildschirmdarstellung kann auf einem angeschlossenen Drucker ausgegeben werden. Alle Programme des LICCON-Einsatzplaners sind symbolorientiert aufgebaut und können mit der Maus bedient werden.

Für die Kranfahrer-Einweisung wird mit dem LICCON-Einsatzplaner der „Job“ jetzt besser planbar und kann bereits im Vorfeld bis ins Detail besprochen werden.

Für die Fahrer sind die Computerausdrucke Arbeitspapiere mit wertvollen Informationen, um den „Job“ reibungsloser und sicherer durchführen zu können.